

aus dem alten Mann ausgebrachte Erz. Haupt 38. Sie meinten, das beste Erz läge noch im Alten, in den müsste man zurückfahren, die alten Versatzungen durchwühlen, und die alten Halden auskuten. Jahrb. 1., 411.^b Man wird uns entgegenhalten, dass im Salzbergbaue nichts verloren gehe, dass die zurückgelassenen, unbenutzten Mittel mit den Ueberresten der schon benutzten Lagerstätten von unseren Nachkommen wieder ausgebeutet werden können, indem gegenwärtig alter Mann als regenerirtes Gebirge mit Erfolg abgebaut wird. Z. 4., B. 92. Endlich ist [bei dem Bruchbau für die Wahl der Art der Vorrichtung] das Verhalten des aus den Bruchstücken des Hangenden bestehenden alten Mannes maassgebend. . . . Ist das Flötz söhlig, so wird es ganz gleichgültig sein, auf welcher Seite der Brucharbeit sich der jüngste alte Mann befindet. Es wird sich stets ein seitlicher Druck zeigen, der von der Beschaffenheit des alten Mannes abhängt. Hat dagegen das Flötz Fall, so wird ein wesentlicher Unterschied darin liegen, ob man den jüngsten alten Mann im steigenden oder seitlichen Stosse des Bruches hat. 8., B. 134. Bei . . . einem rolligen Hangenden, bei welchem der alte Mann längere Zeit bedarf, um sich vollständig zu beruhigen. 135. Eine 3 Fuss starke Mauer . . ., zu welcher der alte Mann das Material liefert. 10., B. 31. — β .) auch Altung: verlassene Baue überhaupt, gleichviel ob dieselben versetzt oder leer sind: G. 2., 32. Rinmann 1., 168. Da die Wetter leicht verderben, indem sie über Altenman wegziehen. Bericht v. Bergb. §. 321. Liegt die Vermuthung . . . vor, dass der Durchschlag nahe ist, so soll stets und so lange einige Fuss vorausgebohrt werden, bis damit der Altemann . . . erreicht ist. Cod. 149. — γ .) ein Bergbautreibender aus früherer, alter Zeit, von welchem jene Baue herrühren, insbesondere dann, wenn der Abbau bereits vor langer Zeit stattgefunden hat: Der alte Mann hat auf dem Oberharzischen Bergbau keine tiefen Stollen gehabt. Calvör 1., 22. Wo es [das Bergwerk] der alte Mann, das ist der Bergmann vor der letzten A. 1349 geschehenen Auflassung, gelassen, da hat [1524] Herzog Heinrich wieder angefangen. Voigt 15. Eine Strecke in der Alten Tieffesten. H. 17.^a Eine Fäule, welche die Alten durchfahren gehabt. H. 83.^a Der Betrieb beschränkte sich auf . . . den Abbau einiger von den Alten stehen gelassener Erzmittel. Z. 13., A. 203. Erzmittel des Gangs, welchen die frommen Uralten unter dem Namen: Zu unser lieben Fraubauten. Karsten Arch f. Bergb. 18., 24.

den alten Mann finden, auch in den alten Mann schlagen, erschlagen, ein Begräbniss antreffen: bei dem Grubenbetriebe auf dergleichen Gesteinsmassen und Baue stossen: Ist ein gemein Wort bey Bergleuten, dass sie sagen: Alten Mann finden, in alten Mann schlagen; Wenn sie in der Gruben uff ausgehauen Feld oder verstürzte Berge kommen. Sch. 2., 5. H. 10.^a Weil sie in alten Mann erschlagen vnd niedergewältiget. Span B. U. 212. Wenn die Beweisarbeit durch verbrochenes Feld geführt, in den alten Mann erschlagen werden müsste. Schneider §. 403. — der alte Mann ist dagewesen: es ist bereits vor langer Zeit, von den Vorfahren abgebaut worden (vergl. b. γ): Berward 8. — in den alten Mann bauen: α .) die vorbezeichneten (b. α .) Gesteinsmassen fortschaffen (gewältigen) und die etwa noch darin vorhandenen nutzbaren Mineralien gewinnen: Sch. 2., 5. H. 10.^a β .) die in alten Halden noch vorhandenen Erze aussuchen: Rinmann 1., 168.

Anm. Die ursprüngliche Bedeutung des Ausdrucks „alter Mann, der Alte“ war wol: „ein Bergbautreibender aus früherer alter Zeit“ [b. γ]. Hieraus wird zunächst die unter b. β . aufgeführte Bedeutung: „alte, d. h. von jenen Bergbautreibenden geführte und jetzt verlassene Baue“ und daraus wieder die gegenwärtig allgemein gebräuchliche Bedeutung b. α . und a. entstanden sein.

Alter n., Alter im Felde — der vorzüglichere, bessere Anspruch auf Verleihung eines bestimmten Grubenfeldes, welcher einem von mehreren Findern oder Muthern zusteht: Nicht die ältere Muthung, sondern die erste Erfindung des Gangs giebt das Alter im Felde; Wer demnach einen entblösten Gang gemuthet, darauff bestätigt und nicht wieder ins Freye kommen lassen, der hat vor dem Nachfolgenden, ob dieser gleich ehe Kübel und Seyl eingeworffen, oder auch der Gang in der Grube aus seiner Stunde käme, die Erstigkeit und das Alter und muss der Jüngere weichen, wenn der